



Einweisungsblatt für das Lastenrad „ZORA“

Generell

Lastenräder sind länger als normale Fahrräder, haben dafür aber einen **größeren Wendekreis** und eine große Ladefläche. Lastenräder mögen es gemütlich. Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. **Bevor du dein Lastenrad belädst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz.** Vor allem das Lenken ist bei Lastenrädern gewöhnungsbedürftig.

Vermeide Straßen mit Straßenbahnschienen. Mit einem Lastenrad gerätst du sehr schnell in eine Schiene und verbiegst die Felgen! Wenn du Straßenbahnschienen kreuzen musst, tue dies bewusst und in einem nicht zu spitzen Winkel zur Schiene. **Plane deine Route zuvor sorgfältig.** Lieber ein paar Meter Umweg als eine teure Reparatur oder gar ein Unfall, bei dem Dir etwas passiert.

Überfahre Bordsteine nur extrem vorsichtig hoch oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Das Vorderrad des Lastenrads lässt sich nicht durch Ziehen am Lenker während der Fahrt anheben, im Gegensatz zu normalen Fahrrädern. **Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Unebenheiten** im Straßenbelag, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Das Rad ist auf ein **Fahrgewicht von 90 Kilogramm zugelassen**, zusätzlich können **rund 90 Kilogramm Last** zugeladen werden. Die Transportbox hat einen **verschießbaren Deckel** mit separatem Schlüssel. **Kinder können mit diesem Rad nicht transportiert werden.** Um das Rad im **Stand zu drehen**, befindet sich hinten am Sattel ein stabiler Griff: Linke Hand an den Lenker, rechte Hand am Griff des Sattels.

Technik

Das Rad verfügt über Scheibenbremsen am Vorder- und Hinterrad. Beim Bremsen sowohl Vorderrad- als auch Hinterradbremse nutzen. So hältst du sicher und schnell an. **Zum Parken des Rades** den Ständer unter der Transportbox mit dem Fuß runter klappen und das Lastenrad nach hinten auf den Ständer ziehen. Wenn du wieder losfahren willst, musst du das Rad vom Ständer schieben. Der Ständer sollte dann von alleine nach oben klappen.

Shimano Steps (36V-Mittelmotor, 250W): Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist: **als Unterstützung von schweren Lasten am Berg**, nicht als Rennunterstützung. Bitte bedenke, dass die Würzburger Radverkehrsführung oft sehr eng ist und oft auch Fußgänger dort unterwegs sind.

Das Display schaltet sich nach 2 Sekunden Druck auf die linke untere Taste ein. Das Rad während dessen ruhen lassen. **Beim Abstellen bitte immer das Display abnehmen, vor allem über Nacht** (vorsichtig die vorne überstehende Plastiknuppe nach unten drücken und das Display nach oben raus schieben).

Motorunterstützung: Der Elektromotor unterstützt je nach Stufe unterschiedlich stark bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Motor ab. Am Lenker links befindet sich der Schalter für die Tretunterstützung. Mit dem oberen Schalter kann man die Anzeige im Display ändern (Tageskilometer, Geschwindigkeit, etc.). Mit den unteren beiden Schaltern kann man zwischen den vier Unterstützungsstufen (Aus, Eco, Normal, Hoch) wählen. Mit dem mittleren Schalter kann man in die nächst höhere Unterstützungsstufe schalten, mit dem unteren in die nächst kleinere. Gerade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht.

Schiebehilfe: Ist das Rad beladen und man muss/möchte es schieben, besteht die Möglichkeit hierfür die Motorunterstützung zu nutzen. Um den Schiebehilfemodus zu aktivieren, ist folgendes zu tun:

1. Geschwindigkeit muss 0 km/h sein.
2. Unterstützungsmodus auf „AUS“ stellen (unteren Knopf der Tretunterstützung links vom Display so oft drücken, bis im Display „AUS“ erscheint).
3. 2 Sekunden den untersten Knopf der Tretunterstützung drücken, bis „GEHE“ im Display angezeigt wird.
4. Während „GEHE“ angezeigt wird, den untersten Knopf der Tretunterstützung gedrückt halten, um die Schiebehilfe zu betätigen. Lässt man den Knopf los, schaltet die Schiebehilfe ab.
5. Durch Drücken des mittleren Knopfs der Tretunterstützung wird der Schiebehilfemodus beendet. Nun muss wieder „AUS“ im Display stehen.

Akku (418Wh, abnehmbar und abschließbar, kurze Ladezeit (80% in 2 Std., 100% in 4Std.): Übernachten den Akku bitte stets vom Rad nehmen (Akkuschloss mit Schlüssel öffnen; Akkuschloss und Rahmenschloss sind identisch). Hierzu muss vorher das System ausgeschaltet werden (am Display den linken Knopf drücken). **Auch zum Aufladen den Akku vom Rad nehmen** (wird das Rad mehrere Tage gebucht, bitte von der Leihstation das Ladegerät aushändigen lassen; Achtung: bei Rückgabe des Rads auch das Ladegerät wieder zurückgeben!). Zum Abziehen Schloss öffnen und den Akku aus der Halterung heraus heben.

Der **Akku soll Raumtemperatur haben**, bevor er geladen wird. Dies gilt insbesondere im Winter, da die Akkuleistung sonst schnell abnimmt. Auch nur nachladen, wenn sich der Ladezustand unter 80% befindet (Seitlich am Akku befindet sich eine Ladezustandsanzeige. Knopf drücken, dann leuchten entsprechend Dioden auf. Leuchten vier oder mehr Dioden auf, den Akku nicht laden!). Den Akku möglichst nie ganz leer fahren sondern rechtzeitig aufladen. Sollte der Akku doch mal ganz entleert sein, bitte umgehend wieder aufladen. Zum Laden den Akku an das Ladegerät anschließen.

Bitte beachten, dass das Schloss des Akkus geschlossen ist, bevor man los fährt, weil der Akku sonst nicht arretiert ist. Der Akku hält zwischen 20 und 80 Kilometer, je nach Unterstützungsstufe, Gewicht und Topographie. Bitte dafür sorgen, dass der Akku wieder vollgeladen wird, wenn er weniger als 2/3 Ladung hat. Entweder selbst aufladen, falls das Ladegerät mit ausgeliehen wurde, oder der Leihstation bei der Rückgabe Bescheid geben, dass dieser geladen werden sollte.

Gangschaltung: Die **8-Gang-Schaltung** wird über den Schalter auf der rechten Seite des Lenkers bedient. Über den oberen Knopf kann man zwischen automatischer und manueller Schaltung wählen. Bei automatischer Schaltung (im Display steht „AUTO“) erkennt ein Sensor, wie viel Kraft für

das Treten aufgewendet wird und wählt automatisch den günstigsten Gang aus. Über die unteren beiden Knöpfe kann manuell hoch (mittlerer Knopf) oder runter (unterer Knopf) geschaltet werden.

Licht: Das Licht kann am Display (rechter Knopf) an und abgeschaltet werden. Es wird vom Akku versorgt und funktioniert daher auch im Stand. **Vor Fahrtbeginn bitte stets die Funktionstüchtigkeit überprüfen.**

Abschließen des Rades: Das Rad verfügt über zwei Schlösser, ein Kettenschloss und ein fest eingebautes Rahmenschloss am Hinterrad. Das Fahrrad ist mit dem Rahmenschloss sowie dem beigefügten Kettenschloss an einem im Boden fest verankerten Gegenstand (typischerweise Radständer oder Laternenmast) mit dem Rahmen oder dem Hinterrad (nicht am Vorderrad, dieses lässt sich leicht entfernen) zu sichern. **Das gilt auch bei kurzer Abwesenheit.** Zum Schließen des Rahmenschlosses den schwarzen Hebel (gegenüber vom Schloss) nach unten schieben, bis es verriegelt. Dann kann der Schlüssel abgezogen werden. Anders wie bei Louise oder Max kann der Schlüssel vom Rahmenschloss auch gezogen werden, wenn das Schloss offen ist. **Schlüssel also immer abziehen**, da er sonst beim Fahren herausfallen kann.

Probleme - Kontakt

Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist, sage uns bitte unbedingt Bescheid, schreibe an mail@lastenrad-wuerzburg.de – egal, ob du es verursacht hast oder das Problem schon von Anfang an vorhanden war. Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der das Rad nach jeder Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken. **In wirklichen Notfällen kannst du dich auch per SMS oder whatsapp an 01783391462 wenden.**